First Climate

Borneo, Indonesien

Vermiedene Abholzung

Schutz vor Waldrodung im Rimba Raya-Reserve

Emissionsminderung	Projekttechnologie	Projektstandard
3,500,000t CO_2 e p.a.	REDD+	VCS CCBS

Indonesien hat seit 1990 fast ein Viertel seiner Waldfläche verloren und die Regenwälder Borneos sind von zunehmenden Rodungen bedroht. Massiver Holzeinschlag, der Abbau von Mineralien und Bodenschätzen sowie die Produktion von Palmöl und Zellstoff üben großen Druck auf die Wälder aus. Neben dem wachsenden Holzeinschlag werden auch Straßen und Zufahrten angelegt, die den Zugang zu bislang isolierten Waldarealen erleichtern. Die Abholzung schreitet dadurch immer schneller voran. Schätzungen zufolge verliert die Region jede Minute unwiederbringlich eine Waldfläche in der Größe eines Fußballfeldes.

Das Rimba Raya-Schutzgebiet befindet sich im Südosten Borneos und grenzt an den Tanjung Puting Nationalpark. Es umfasst 64.000 Hektar geschützte Waldfläche. Ein Schwerpunkt der Projektaktivitäten liegt auf dem Schutz bedrohter Tierarten - u. a. des vom Aussterben bedrohten Borneo-Orang-Utans, dessen Population im vergangenen Jahrhundert um 95% zurückgegangen ist. Das Projekt erwirbt Nutzungsrechte für angrenzende Areale als Pufferzonen. In enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Dorfgemeinschaften werden Initiativen für nachhaltige Beschäftigung entwickelt, von denen die Menschen vor Ort profitieren. Das Rimba Raya-Projekt ist das erste REDD-Projekt, das mit dem Dreifach-Gold-Zertifikat nach dem anerkannten CCB Standard ausgezeichnet wurde.

info

zu Projektstandard und -technologien:
firstclimate.com/tech

Unterstützte Sustainable Development Goals

Nachhaltige Entwicklung

Neben der Reduktion von CO_2-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.

Das Projekt schafft neue Einkommensmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung. Unter anderem unterstützt das Projekt den Aufbau von dörflichen Hühnerfarmen, Initiativen zur Aufforstung von Waldgebieten und nachhaltige Garnelen-Zucht.

Erlöse aus dem Projekt kommen der örtlichen medizinischen Versorgung zugute. Zu den geförderten Projekten zählen ein Impfprogramm sowie eine mobile Klinik zur Versorgung von Menschen in sehr abgelegenen Gebieten.

Das Projekt unterstützt gezielt Initiativen, die sich um die Förderung von Frauen bemühen. Mindestens 75% der Projektmitglieder sind weiblich.

Das Projekt fördert nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Gemeinden, bekämpft die Ursachen von Entwaldung durch Armut und verringert die Abhängigkeit von illegalen Aktivitäten wie Wilderei und Holzeinschlag.

Die Initiative umfasst Recyclingprojekte, die den Abfall reduzieren und innovative Recyclingmethoden mit anderen Materialien fördern. Dies verbessert die Einstellung der Gemeinden gegenüber ihrer unmittelbaren Umwelt.

Durch die vermiedene Abholzung werden jährlich 3.530.000 t CO_2 eingespart. Lebensräume geschützt und zerstörte Gebiete können sich erholen und wachsen. Da mehr CO_2 absorbiert wird, werden die Emissionen des Landes weiter reduziert.

Durch die Erhaltung des Ökosystems schützt das Projekt vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Es trägt dazu bei, die lokale Biodiversität zu schützen und die Ökosystemdienstleistungen des Waldes zu bewahren.

First Climate

Deutschland
Friedberger Str. 173
61118 Bad Vilbel
+49 6101 55 658 20
badvilbel@firstclimate.com

Schweiz
Brandschenkestr. 51
8002 Zürich
+41 44 298 28 00
zurich@firstclimate.com

Disclaimer: Dieses Projektdatenblatt enthält ggf. Stock-Fotos oder Bilder von ähnlichen Projekten.